

‘Abdellatif, gen. Latîfî (gest. 990 h.)

Tedkiret es-Su'arâ'

Anfang: بسمل مطلع فوزون كلام قديم . محامد منظومه فصاحت نظام . وهدايح فنوره بلاغت  
انتظام . اول ففضى . فيض الهامه . . .

Schluss: دعادن ياد ايدن جان خزيمه . جان دادندن ايمانله كتون  
دعا اولمزله باري جان و دلدن . ديه لطف ايلوب حق رحمت اتون

Biographiensammlung osmanischer Dichter, von den Anfängen des osmanischen Staates bis zur Zeit des Verfassers, bestehend aus einer muqaddime über die Dichtung im allgemeinen und 3 fasl, von denen fasl 1 die großen mystischen Dichter der Vorzeit behandelt (von Ğalāl ad-dīn-i Rūmī bis zu Ğāmī), fasl 2 die Dichtersultane und fasl 3 die anderen Dichter in alphabetischer Reihenfolge; v. dazu Jabingir, GOW, 111; Karatay, TK, T.Y. 1215 (mit fibrist). Für andere Hs. des Werkes v. Stemming, 260-263, noch Hs. Jurel, M vi 209.

Hs. undatiert, alt, ca. 11. Jh. h.?

Hs. unpaginiert; 13 Z.; 20 : 15; 13 ½ - 14 ½; 8-9; großes, rundes, ungleichmäßiges, oft sehr flüchtig geschriebenes, altes Nasḥī (am Anfang der Hs. verschiedene Blätter von fremder Hand geschrieben), gelegentlich mit Strichungen und Verbesserungen im Text von fremder Hand auf meist mittelstarkem, geglätteten, geripptem, ziemlich verschmutztem, weißem oder bräunlichem Papier mit Wasserzeichen, Wasserflecken an den Rändern, Vorletern und einige Blätter der Hs. geflickt, in der 1. Hälfte von fasl 3 ein Blatt mit fast vollständig abgeschnittenem Rand, auf den letzten Blättern zweimal ein Loch im Blatt. Rubrizierung von Stichwörtern, Trennzeichen im Text und zwischen Gedichtteilköpfen, Markierung von Gedichtanfängen, Zitate aus Koran und Hadīṭ, Überschriften und Namen der in der Biographie behandelten Dichter, Längs- und Querlisten beim fibrist im letzten Drittel der Hs., ein Blatt mit rubriziertem Rand. Marginalien: (v. an

Rand beschnitten): Nachtrag oder Fortsetzung einer Textzeile  
oder einer ganzen Textpartie; von fremder Hand (meist in  
feinerer Hand): türkische Gedichtszitate (meist Beispiele zu den  
im Text behandelten Biographien), n. c. von: Ahmed Paşa, İb-  
hiştî, Dâti, Emrî, Fâsî, Firâgî, Gazâlî, Gelâlî, Hafî,  
Hayâlî, Hayretî, İldârî (Chronogramm auf den Tod von Lutfî),  
İshâq, Kemâl-Paşa-zâde, Keşfî, Lutfî, Mahfî, Mâlî, Mesîbî,  
Mihri, Muhibbî, Nazmî, Negâtî, Nihâlî, Nizâmî, Rahmî,  
Reğâ'î, Sa'âti, Sa'dî, Sem'î, Şevgî, Şubhî, Sun'î, Surûrî,  
Şu'urî, Tab'î, Tâlî, 'Übeydî, 'Ulwî, Wasfî, Yahyâ u.  
vom Verfasser; Brief von Sultan Mehmed II an Uzun Hasan  
(Hasan-i Dirâz), im letzten Drittel der Hs. die Jahreszahl  
1194h. (mit Erwähnung eines Königs Hamdallah), gelegentlich  
Glossen. Auf dem Vorblatt vermischt Weiskittel, angegeben mit  
Tedkiret-i ewliyâ, Gedichte und Gedichtverse, Weiskittel, ausge-  
strichenem Besitzvermerk, einige Wörter; auf den Nachblättern Gedichte  
und Gedichtverse, n. c. von Ahmed Paşa, hadîte über den Tod  
und den Geruch von Gräbern, einige mu'ammâ; Kustoden. Hell-  
braun tapetisiert, dunkelbrauner Halblederband mit Kloppe,  
an den Kanten abgestoßen und beschädigt, an der Kloppe einge-  
rissen und Flichstellen, vorderer Buchdeckel los.